

GSP.W-01-201 Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller*in: Martin Saltzwedel (KV Wetterau)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 200 bis 202:

(123) Aufgabe der Geldpolitik von Zentralbanken sowie der Fiskalpolitik ist es, ökonomischen Krisen entgegenzuwirken. ~~Denn~~Damit sichern sie ~~vernichten~~ Arbeitsplätze und Existenzen und ~~können Gesellschaften ins Chaos stürzen~~fördern so den gesamtgesellschaftlichen Wohlstand.

Begründung

Positive Formulierung, die an den in den Abschnitten (90) und (92) eingeführten neuen Wohlstandsbegriff anknüpft. Gleichzeitig wird so die unfreiwillige Komik vermieden, die durch den nicht eindeutigen Bezug auf den Satz vorher entstand.

weitere Antragsteller*innen

Harald Rech (KV Saarbrücken); Doris Jensch (KV Wetterau); Martin Wolf (KV Miesbach); Harald Bernd (KV Wetterau); Agnes Fuge (KV Frankfurt); Christoph Gaa (KV Darmstadt-Dieburg); Andreas Wagner (KV Marburg-Biedenkopf); Tina Flegel (KV Frankfurt); Andreas Saakel (KV Lahn-Dill); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Herbert Lange (KV Landshut-Land); Alexander Bähr (KV Lahn-Dill); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Moritz Krämer (KV Hochtaunus); Chris Cranz (KV Köln); Thomas Tilse (KV Wetterau); Lena Ulrich (KV Frankfurt); Michaela Colletti (KV Wetterau); Dirk Wölfling (KV Offenbach-Land)